

Axen nach Brandfall wieder offen



Der ausgebrannte Geländewagen. (BRK News (Archivbild))

SISIKON · Auf der Axenstrasse ist es im Gebiet Gumpisch zu einem Auffahrunfall gekommen. Zwei Wagen gingen in Brand. Die Strecke blieb wegen Schäden an den Tunneleinrichtungen mehrere Stunden gesperrt. In den Crash war ein Lenker aus dem Kanton Schwyz verwickelt.

Am Sonntag war ab 14 Uhr auf der Axenstrasse ein starkes Verkehrsaufkommen in Fahrtrichtung Nord zu verzeichnen. Gegen 16 Uhr musste ein 59-jähriger Automobilist aus dem Kanton Graubünden im Tunnel Gumpisch in Fahrtrichtung Schwyz sein Fahrzeug verkehrsbedingt vollständig abbremsen. Der ihm folgende 21-jährige Fahrzeuglenker aus dem Kanton Schwyz bemerkte dies zu spät und prallte auf das vor ihm fahrende Fahrzeug. Aufgrund des Zusammenpralls gerieten beide Personenwagen in Brand. Die Fahrzeuginsassen konnten sich in Sicherheit bringen. Sie blieben beim Unfall unverletzt.

Die ausgerückte Feuerwehr konnte die brennenden Personenwagen löschen. Die beiden Fahrzeuge wurden durch den Brand vollständig zerstört. Der Sachschaden an den Wagen beläuft sich auf rund 50'000 Franken.

Durch die Hitze im Tunnel entstand ein grosser Schaden an der Strasseninfrastruktur. Einerseits wurde der Belag in Mitleidenschaft gezogen, andererseits wurde die technische Tunnelausrüstung stark beschädigt. Diese Schäden belaufen sich auf mindestens 100'000 Franken.

Die Axenstrasse konnte erst geöffnet werden, als die grössten Schäden behoben waren und die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer wieder gewährleistet war. Das teilt die Urner Polizei mit. Wie lange die Reparaturarbeiten in Anspruch nehmen werden, war zunächst unklar. Es war inoffiziell von einer Sperrung von mehreren Tagen die Rede. Zum Glück konnte der Axen aber am späten Abend wieder freigegeben werden.

Im Einsatz standen resp. stehen die Feuerwehren Altdorf, Brunnen und Schwyz, die Rettungsdienste Kantonsspital Uri, Schwyz sowie Nidwalden, ein Team der Rega mit einem Notarzt, das Amt für Betrieb Nationalstrassen, das Amt für Umwelt, ein privater Sicherheitsdienst sowie die Kantonspolizeien Schwyz und Uri. *poku/gh*

Diesen Artikel finden Sie auf Bote der Urschweiz Online unter:

https://www.bote.ch/nachrichten/schwyz/schwyz_bdu/axen-nach-schwerem-unfall-gesperrt;art146989,1314636